

One Day with you

Von federfrau

Kapitel 2: Tag 1 - Pa(r)k Choi

„Also jetzt mal ganz im Ernst: Kannst du mir erklären was sich meine Eltern dabei gedacht haben mich Choi zu nennen?“, fragte Choi, nachdem sie die beiden Einkaufstüten auf dem Küchentisch ihrer Tante abgestellt hatte.

„Wieso? Choi ist doch ein schöner Name“, entgegnete ihre Tante.

Choi verdrehte die Augen. „Aber einzig und allein auch nur dann wenn man nicht Park heißt“

„Ach komm, so schlimm wie du es darstellst ist es doch auch wiedernicht. Oder wurdest du etwa wieder geärgert?“

„Ja, wurde ich. Von so einem Idioten, der sich für sonst was besseres gehalten hat. Und obwohl er mich über den Haufen gerannt hat, hat er jetzt meine Handynummer“, Choi stöhnte genervt auf und begann damit die Tüten auszuräumen.

„Wie hat er denn das geschafft?“, ihre Tante sah sie mit großen Augen an. „Du hast sie ihm doch nicht etwa freiwillig gegeben?“

„Spinnst du? So jemandem würde ich doch niemals meine Nummer einfach so geben – allerdings ist mein Kaffee auf seinem Shirt gelandet als er in mich gerannt ist und...“

„Verstehe“, ihre Tante nickte. „Gott, ist das romantisch“

„Romantisch?“, wiederholte Choi ungläubig. „Du machst Witze!“

„Wieso denn?“, ihre Tante sah sie an. „Zwei Leute, die eigentlich nichts mit sich zu tun haben treffen sich und...“

„Können sich auf den Tod nicht ausstehen“, fiel Choi ihr ins Wort.

„Verlieben sich wider Willen ineinander“

„Verlieben? Ha! Als ob ich mich in so einen eingebildeten, selbstgefälligen, unhöflichen und überaus arroganten Typen verlieben würde!“

Ihre Tante grinste. „Ich schätze, so wie du redest sind die Chancen nicht gerade niedrig“

„Hast du was gesagt?“, Choi drehte sich zu ihr um.

„Nein nichts“

~Zur gleichen Zeit im Wohnheim von Exo~

„Sag mal, hat jemand von euch eine Ahnung was mit Sehun los ist?“, erkundigte sich Chen. „Der grinst nämlich schon die ganze Zeit vor sich hin, als wäre er ein Honigkuchenpferd“

„Lass ihn doch. Ist doch schön wenn er gute Laune hat“, das war Xiumin.

„Na ich weiß nicht“, meinte Chen. „Ihr wisst doch, dass er meistens etwas ausgefressen hat wenn er diesen Gesichtsausdruck aufsetzt“

„Mal den Teufel bloß nicht an die Wand. Auf noch mehr Chaos heute kann ich nämlich getrost verzichten“, mischte sich D.O in das Gespräch ein.

„Keine Sorge“, meldete sich nun Sehun zu Wort, ohne von seinem Handy aufzusehen „es hat nichts mit euch zu tun“

„Ich bin mir nicht ganz sicher ob ich mich darüber freuen soll“, das war wieder Chen.

„Dann freu dich doch wenigstens darüber, dass wir Lay wiedergefunden haben“, schlug Sehun vor.

„Woran du allerdings nicht maßgeblich beteiligt warst, obwohl du ihn doch mitbringen solltest“, erinnerte D.O ihn.

„Was kann ich denn dafür wenn ich von Sasaengs verfolgt werde und dann...“

„Von Sasaengs verfolgt. Natürlich. Das kann ja jeder von uns sagen“

„Nur dass es stimmt“, Sehun lächelte D.O an. „Aber egal. Ich gehe jetzt noch auf mein Zimmer. Bis nachher dann beim Training“

~Kurz darauf~

Kaum war Sehun in seinem Zimmer angekommen, das er sich mit Suho teilte, ließ er sich auf sein Bett fallen und öffnete die Kontakte in seinem Handy. Es dauerte nicht lang bis er die Nummer von Choi fand. Immerhin hatte er nicht wirklich viele Handynummern und schon gar nicht von Mädchen. Als er entdeckte wie Choi ihren Namen abgespeichert hatte musste er lachen. Vorname: Park Choi. Nachname: Nicht Pak Choi!!!

„Also amüsant ist sie, keine Frage“, murmelte Sehun vor sich hin und ein Grinsen schlich sich auf sein Gesicht. „Ich soll sie also nicht zu spamen, sagt sie? Wenn sie das schon von mir erwartet, wärees doch wirklich furchtbar schade wenn ich sie enttäuschen müsste“, sein Grinsen wurde noch etwas breiter. „Außerdem ist das ein ganz fantastischer Zeitvertreib fürs erste“

~Wenig später~

„Choi? Würdest du bitte mal an dein Handy gehen? Das brummt schon eine ganze Weile vor sich hin. Ich kann mich so nicht auf das Kochen konzentrieren“

Choi seufzte. „Ich gehe schon“, sie nickte, ging ins Wohnzimmer und überprüfte ihre Nachrichten auf KakaoTalk. Acht neue Nachrichten. „Hoffentlich ist das nicht...“, abermals seufzte Choi. Dann öffnete sie den Chat.

Real_Maknae

Hallo Kohlköpfchen, na alles klar bei dir? Bist du fleißig am kochen?

Real_Maknae

Ich sehe doch das du online bist! Wieso antwortest du nicht?

Real_Maknae

Ya! Ignorierst du mich?!

Real_Maknae

Oder sag bloß du bist doch nicht so eine gute Köchin wie du vorhin behauptet hast und hast die Küche in die Luft gejagt?

Real_Maknae

Halloooo!

Real_Maknae

Du bist doch nicht wütend weil ich dir deine Handynummer abgeschwatzt habe, oder etwa doch?

Real_Maknae

Andere Mädchen würden dafür sterben, dass ich ihnen auch nur ein einziges Wort schreibe!

Real_Maknae

Na schön, dann eben nicht. Ich muss jetzt sowieso los ins Training. Aber danach schreib ich dir noch mal Kohlköpfchen :-)

Choi funkelte die Nachrichten wütend an. Was denkt dieser Typ eigentlich wer er ist?, dachte sie wütend. Dann klickte sie auf antworten.

ParkChoi_girl93

1.Hör auf zu spamen, 2. Ich heiße Park Choi und NICHT Pak Choi. MERK dir das gefälligst!!!

Real_Maknae

Yay! Du bist online! Und steht die Küche noch?

ParkChoi_girl93

...

Real_Maknae

Was meinst du mit ... ?

ParkChoi_girl93

Damit meine ich dass deine bisherigen Chats keine Antwort verdienen, sondern einfach nur nerven! Ich habe dir doch gesagt das du nicht spamen sollst! Also lass es auch!

Real_Maknae

Aber du schreibst doch zurück!

Real_Maknae

Hey! Ich habe gesehen dass du das gelesen hast!

Real_Maknae

Na schön. Dann schreibe eben nicht. Mir auch egal.

Real_Maknae

Ich schreibe dir aber bestimmt noch einmal! Darauf kannst du dich verlassen!

„Dieser Typ hat wirklich nicht mehr alle Tassen im Schrank“, murmelte Choi vor sich hin. „Der ist doch komplett abgehoben. Und nicht nur das, er ist auch total verrückt!“, sie funkelte die letzte Nachricht an. „Darauf dass der mir wieder schreibt, kann ich echt verzichten“, schnaubte sie und loggte sich aus KakaoTalk aus. Dann ging sie zu ihrer Tante in die Küche zurück.